

# Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.**

**Zweiundzwanzigster Jahrgang.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.  
Moriz Tischerich, Dresden: An-  
noncenbureau von Max Rusppler,  
Leipzig: S. Engler,  
Leonhard u. Comp. daselbst,  
Haasestein und Vogler daselbst  
und  
Eugen Fort daselbst.

**№ 100.**

den 14. December 1870

## Bekanntmachung.

Wie die unterzeichnete königliche Amtshauptmannschaft wahrzunehmen gehabt, wird der Vorschrift in den Oberamtspatenten vom 27. August 1812, 15. Januar 1812 und 13. Januar 1815 (Oberl. Coll. Werk Theil IV, pag. 378 und Theil V, pag. 243 und 244), sowie bez. in § 6 des Straßenbaumanbats vom 28. April 1781, wonach zu Vermeidung des Irrfahrens und Gebens **die Straßen und Wege nach Befinden anzulegende Winterbahn, sogleich beim ersten Schnee durch aufzurichtende ausreichend lange Stangen kenntlich zu machen**, selbige auch in der Folge unterhalten werden sollen, von einer Mehrzahl der hierzu gesetzlich verpflichteten Dominien und Gemeinden nicht in genügender Weise Folge geleistet.

Gerachte Vorschrift, ebenso wie in § 6 des Straßenbaumanbats enthaltenen, **wegen des Auswerfens des Schnee's auf den Communicationswegen** — namentlich bei Weh- und Thaumetter, — wird daher durch mit der Verwarnung in Erneuerung gebracht, daß die herunter säumigen Dominien und Gemeinden ohne Weiteres, executivisch eingeschritten werden wird.

Wegen gehöriger Durchführung der erwähnten gesetzlichen Bestimmungen wird die Mitwirkung der Gerichtsobrigkeiten und Königl. Friedensrichter in Anspruch genommen.

Pulsnik, am 5. December 1870.

Königliche Amtshauptmannschaft daselbst.

In Int. Verm.: Schäffer, Regierungsrath.

Otto.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamt soll

**den dritten Januar 1871**

ein Grundstück des Davidsbrunnens Gutsbesitzer Ernst Schme in Großröhrsdorf gehörige Haus-Grundstück sammt Zubehör Nr. 102 des Katasters Nr. 181 des Grund- und Hypothekenebuchs für Großröhrsdorf, welches Grundstück am 4. Juni dieses Jahres ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 3000 Thlr. — — gewürdert worden ist, nothwendiger Weise an Ort und Stelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an der Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Pulsnik, den 26. October 1870.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll

**den 31. December 1870**

dem Tagelöhner Johann Gotthold Philipp in Lichtenberg eigenthümlich zugehörige Besitztum an Haus sammt Garten, Feld und Wiese Nr. 131 des Katasters, Fol. Nr. 129 und Nr. 251 des Grund- und Hypothekenebuchs für Lichtenberg, welche Grundstücke am 25. dieses ohne Berücksichtigung der Oblasten auf zusammen 1200 Thlr. — — gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an der Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Pulsnik, am 26. October 1870.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

Die Gemeindevorstände hiesiger Amtsortschaften werden angewiesen, die nach § 31 ff. der Ausführungsverordnung zum Gesetze vom 23. April 1870 anzufertigenden Einwohnerverzeichnisse spätestens

**den 10. Januar 1871**

an die Amtsstelle einzureichen und die gewählten Ortsdeputirten am Schlusse des Verzeichnisses

anzuführen.  
Pulsnik, den 10. December 1870.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

Rath.

Erstatter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 17. vorigen Monates, Abends, bis 19. desselben Monates früh, von dem Boden eines zu Großröhrsdorf im Bau begriffenen Wohnhauses die nachstehend's unter **A.** und am Nachmittage des 21. November dieses Jahres aus einer Mühle selbst die unter **B.** verzeichneten Gegenstände spurlos entwendet worden, was zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen öffentlich bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 12. December 1870.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

Verzeichniß der gestohlenen Sachen:

**A.** 1 Steinmeißen mit abgedachtem Griff von buchemem Holze und eisernem Ringe, im Letztern ein Loch; 1 Handsäge mit gelbangerstrichenem Griff; 1 Schnittmesser mit 2 Heften von schwarzangerstrichenem Holze, auf der Mitte eine „10“; 1 gypstebernes Schurzfell mit messingnenem Schloß und Schmiegentasche auf der rechten Seite. **B.** 1 Ueberzieher von schwarzem Doppelstoff mit 2 Reihen Hornknöpfe, Sammetkragen, äußerer linker und äußerer Schoofstaschen; 1 blaues Jaquet mit schwarzen Hornknöpfen, einreihig, kleinem Umschlagkragen, innerer linker Brusttasche; 1 braune Weste mit 1 Reihe Hornknöpfe und 2 Taschen an der Seite; 1 Pelzmütze, schwarzbraunes Tuch und brauner Fetz.